

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 5. Oktober 2012 08:57

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Bundesländer-Grundschulleistungsvergleich bestätigt Scheitern der Reformpädagogik im Grundschulbereich

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

die Ergebnisse des Bundesländer-Grundschulleistungsvergleichs, den die KMK heute in Berlin vorstellen wird, sind wenig überraschend: An der Spitze liegen die Grundschulen derjenigen Bundesländer, die in den zurückliegenden Jahren im Grundschulunterricht auf „Schulreformen“ und reformpädagogische Experimente verzichtet und stattdessen **konsequent auf Wissenserwerb in den Grundbereichen Lesen, Schreiben Rechnen gesetzt** haben – Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bzw. Baden-Württemberg:

**Frankfurter Rundschau v. 5.10.2012: Bayern bei Schulleistungsvergleich erneut vorn**

<http://www.fr-online.de/newsticker/bayern-bei-schulleistungsvergleich-erneut-vorn-.11005786.20172540.html>

**taz v. 5.10.2012: Grundschüler im Süden sind vorn**

<http://www.taz.de/Vergleich-der-Bundeslaender/!102965/>

Die Schlusslichter bilden Hamburg, Berlin und Bremen, wobei interessant ist, dass **Hamburg** - wo wir einen Großteil geplanter reformpädagogischer Experimente mit dem Volksentscheid vom 18.7.2010 verhindern konnten - in allen untersuchten Bereichen jeweils noch **deutlich besser abschneidet als Berlin und Bremen**, also den Stadtstaaten, die sich in den zurückliegenden 10 Jahren unter wechselnden SPD-Schulsenatorinnen und -senatoren mit reformpädagogischen Experimenten überschlagen und die Grundschulkinder insbesondere verstärkt dem sog. *jahrgangsübergreifenden Lernen* („JÜL“) und Experimenten mit „*individualisiertem Lernen*“ ausgesetzt haben.

Der Bundesländer-Grundschulleistungsvergleich bestätigt damit einmal mehr, dass Kinder im Grundschulalter vor allem durch wissensorientierten Unterricht und regelmäßiges Üben des Erlernten z. B. durch Hausaufgaben, Diktate und Wiederholungen gefördert werden. Reformpädagogische Experimente wie „individualisiertes Lernen“ und jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL) lassen die Kinder im Vergleich zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in den Bundesländern mit konservativen Schulsystemen im Süden der Republik zurückfallen.

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich

umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.